

Auftaktveranstaltung KIESA – inklusiv beraten

03.06.2025, 10:00 bis 11:00 Uhr

Zielgruppe: Beratungsstellen der Kinder- und Jugendhilfe

Agenda

- Begrüßung, Vorstellung der Projektpartner
- Vorstellung des Projekts KIESA – inklusiv beraten
- Informationen zur konzeptionellen Umsetzung
- Nächste Schritte und Zeit für Fragen

Begrüßung & Vorstellung

- Der Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVkE) ist das Netzwerk katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe auf Bundesebene.
- Anwalt und Interessenvertreter junger Menschen mit und ohne Behinderung, sozial- und gesellschaftspolitischer Akteur.
- Kooperation mit dem **Institut für E-Beratung (IEB)** der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm.
- Das Institut bündelt Projekte, Expertenwissen und Qualifizierung zu digitaler Kommunikation und Beratung und entwickelt gemeinsam mit Partner*innen der Sozialen Arbeit Ansätze für den gemeinwohlorientierten Einsatz von Künstlicher Intelligenz.

Vorstellung KIESA: Vorprojekt „Inklusiv beraten - Konzepte zur hybriden Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe“ (2022-2023)

- Hybride Blended-Counseling-Ansätze inklusiv und adressat:innengerecht weiter entwickeln.
- Prototypisierung einer KI-Assistenz für einfache Sprache auf Basis von Zielgruppenbefragungen, Workshops mit Fachkräften, Austauschformaten mit Einrichtungen und Beratungsstellen
- Testung im Live-Chat mit jungen Menschen, um Einblick in Bedarfe und Potentiale zu gewinnen
 - 13 Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung, Alter zwischen 13 bis 17 Jahren

Vorstellung KIESA: Vorprojekt „Inklusiv beraten - Konzepte zur hybriden Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe“ (2022-2023)

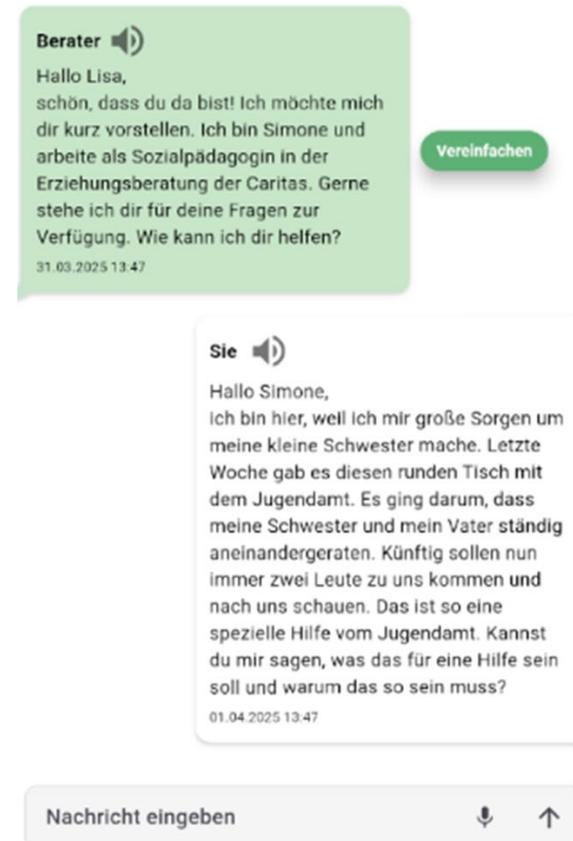
- Ergebnisse aus den Testungen:
- Mehrwert der getesteten Funktionen haben sich bestätigt. Schrittweise Vereinfachung einzelner Nachrichten führte zu „freudigen Aha-Momenten“.
 - Insb. bei Zusammenfassung: Wunsch nach Speicher- und Weiterleitungsfunktion
- Ambivalenz bei Textlänge und Strukturierung des Textes (z.B. mehr Stichpunkte als Fließtext, visuelle Unterstützung der Inhalte)
- Wunsch nach Integration von Multimedia-Funktionen
- **Feststellung des Bedarfs einer App bzw. mobilen Nutzung via Smartphone**
- Frage der Transparenz: Sollen die Aktivitäten und Inhalte für Beratende transparent sein?

Vorstellung KIESA: Projektziele

- Entwicklung einer App KIESA mit folgenden Features:
 - Auswahl einer Beratungsstelle und Chatzugang über eine App
 - Voice-Funktion
 - Schrittweise sprachliche Vereinfachung von Beratungsnachrichten durch Klickfunktion
 - Zusammenfassung Gesprächsverlauf
 - Text-zu-Sprache/Sprache-zu-Text-Unterstützung
 - Datenschutzkonform: Einsatz von Open-Source-Lösungen, Implementierung von Standards
 - Problemlose Anbindung an Softwares von Beratungsstellen
 - Modulare Erweiterbarkeit zur Weiterentwicklung (z.B. Bebilderung)

Voice-Funktion

- Vorlesen lassen
- Diktierfunktion



Berater 

Hallo Lisa,
schön, dass du da bist! Ich möchte mich dir kurz vorstellen. Ich bin Simone und arbeite als Sozialpädagogin in der Erziehungsberatung der Caritas. Gerne stehe ich dir für deine Fragen zur Verfügung. Wie kann ich dir helfen?

31.03.2025 13:47

Vereinfachen

Sie 

Hallo Simone,
ich bin hier, weil ich mir große Sorgen um meine kleine Schwester mache. Letzte Woche gab es diesen runden Tisch mit dem Jugendamt. Es ging darum, dass meine Schwester und mein Vater ständig aneinandergeraten. Künftig sollen nun immer zwei Leute zu uns kommen und nach uns schauen. Das ist so eine spezielle Hilfe vom Jugendamt. Kannst du mir sagen, was das für eine Hilfe sein soll und warum das so sein muss?

01.04.2025 13:47

Nachricht eingeben  

Vereinfachung

Berater 

Hallo Lisa,
ich kann gut verstehen, dass du dir Sorgen um deine Schwester machst. Deiner Nachricht entnehme ich, dass der Anlass des Treffens der Konflikt zwischen deinem Vater und deiner Schwester war. Werden dem Jugendamt solche gewichtige Anhaltspunkte bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen. Hält das Jugendamt zur Abwendung einer Gefährdung die Gewährung von Hilfen für geeignet und notwendig, so hat es diese den Erziehungsberechtigten anzubieten. Ich kann mir vorstellen, dass es sich um eine solche Hilfe handelt.

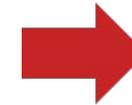
11.04.2025 10:34



 Vereinfachung

Hallo Lisa,
ich verstehe, dass du dir Sorgen machst. Du hast geschrieben, dass dein Vater und deine Schwester oft Streit haben. Wenn das Jugendamt erfährt, dass es Kindern in einer Familie nicht gut geht, muss es sich ein genaues Bild machen. Wenn das Jugendamt denkt, dass eure Situation gefährlich für euch sein könnte, dann muss es helfen. Es schlägt dann eine Unterstützung vor. Ich denke, dass diese zwei Personen, die jetzt zu euch kommen, genau so eine Hilfe vom Jugendamt sind.

11.04.2025 10:35

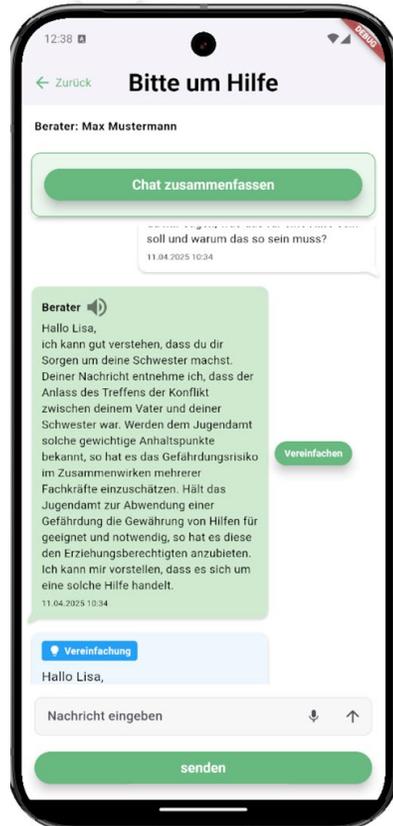
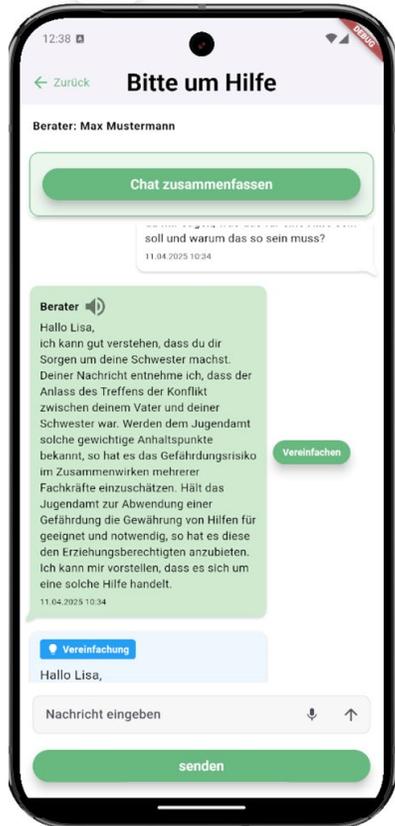


 Vereinfachung

Hallo Lisa,
du machst dir Sorgen, weil es oft Streit gibt. Wenn das Jugendamt hört, dass es Kindern schlecht geht, schaut es sich alles genau an. Wenn es denkt, dass etwas gefährlich ist, will es helfen. Die zwei Leute, die jetzt zu euch kommen, gehören wahrscheinlich zu dieser Hilfe.

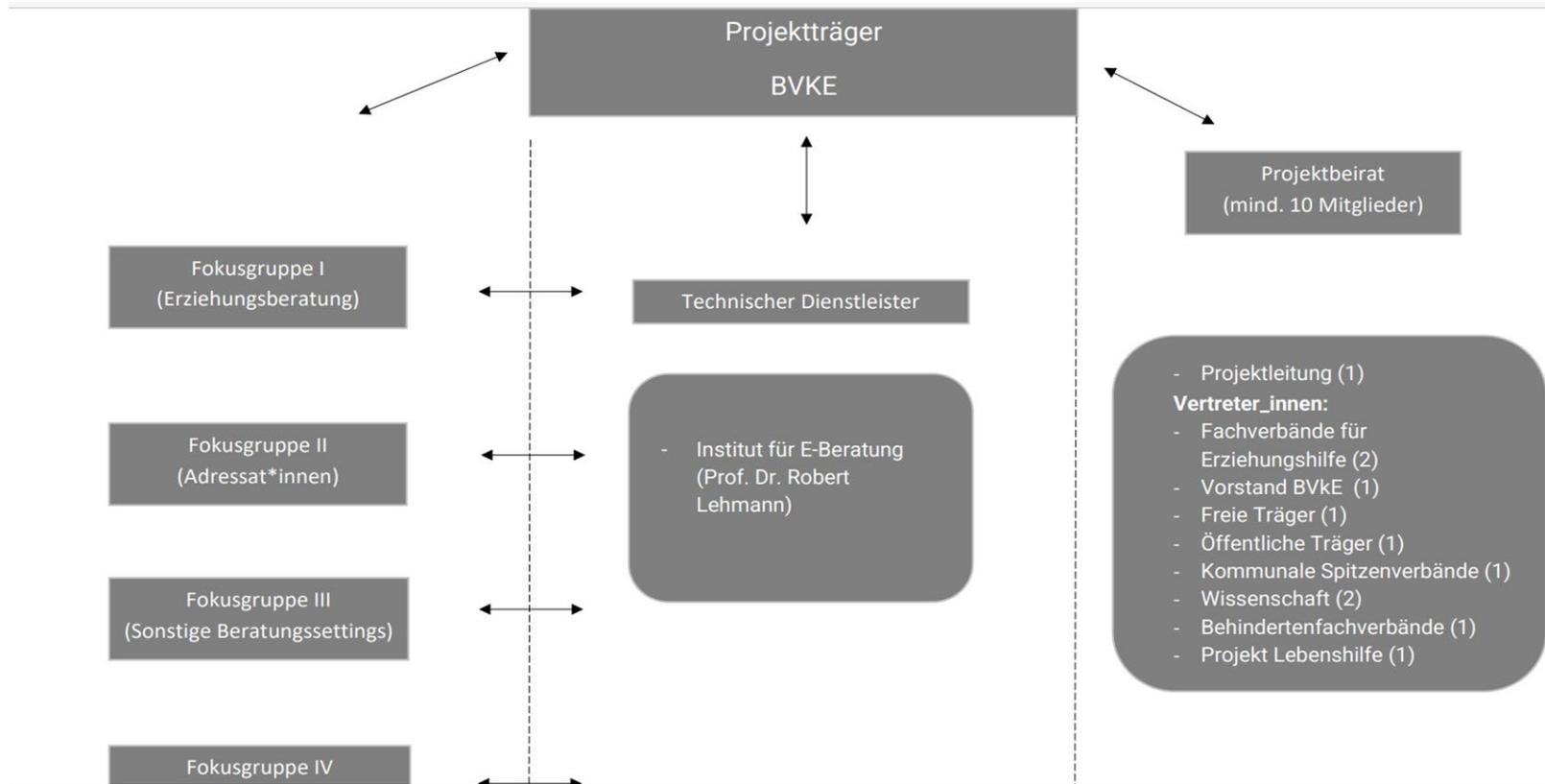
11.04.2025 10:35

Zusammenfassung



- Funktion „Chat zusammenfassen“, um nochmal einen Überblick über den gesamten Inhalt des Gesprächs zu erhalten.

Vorstellung KIESA: Organigramm



Vorstellung KIESA: Fokusgruppen

1. **Beratungsstellen der Kinder- und Jugendhilfe** für Testung des KI-Tools
2. **Adressat:innen:** junge Menschen und Eltern, die in Kontakt mit den Beratungsstellen stehen und das KI-Tool testen
3. **Sonstige Beratungssettings:** z.B. Ombudsstellen, Verfahrenslotsen, Schwangerschaftsberater zur Testung des Tools (später im Projekt)
4. **Technik und IT:** mit der Hochschule Nürnberg und IT-Experten für technische Entwicklung

Vorstellung KIESA: Fokusgruppe I

Beratungsstellen der Kinder- und Jugendhilfe

- Unterstützung beim Aufbau eines Training-Datensatzes
 - Erstellen und/oder Bewerten von fiktiven Chatverläufen und Bewertung des KI-Outputs
 - Bildung eines Pools operativer Fachkräfte (punktueller Bedarf zur Lösung von Testaufgaben und Unterstützung der Entwicklungen)
- Akquise von jungen Menschen und Eltern (Fokusgruppe II) zur Testung des KI-Tools
- Konzeptionelle/Fachliche Beratung bei verschiedenen Fragestellungen

Nächste Schritte

- Beratungsstellen, die Interesse an der kostenfreien Projektteilnahme haben:
 - Rückmeldung an BVkE zur Beteiligung am Projekt bis 30.06.
 - September/Oktober 2025: Erste Usability-Testungen: Unterstützung bei der Akquise von Testpersonen, ggf. Begleitung der Testungen
 - Oktober 2025: Beiratssitzung
 - Workshop am 21.10. (10 bis 12 Uhr): Vorstellung und Einholung von Feedback zum aktuellen Projektstand, konzeptionelle Begleitung der Entwicklungen
 - Barcamp KI in der Sozialwirtschaft: 17.03.2026 in Frankfurt a.M.